

Jazzherbst-Konstanz-2008

30.08.2008 16:09 von jazz (Kommentare: 0)

Wie werden zeitgenössische Improvisatoren von den Traditionen beeinflusst und wie gehen sie mit ihren Wurzeln um? Der 29. Konstanzer Jazzherbst versucht das zu ergründen. Mit den drei Spielstätten Stadttheater, Kulturzentrum am Münster und Kommunales Kulturzentrum K9 wird das Festival auch als Ausdruck für das Zusammenfinden unterschiedlicher Denkweisen, Kulturinteressen und Hörgewohnheiten stattfinden und Hörer aus der gesamten Bodenseeregion zusammenführen.

Musiker verarbeiten Volksmusik und schaffen neue Klänge, experimentelle Improvisatoren und Avantgarde-Rocker fusionieren mit schamanistischer Kultur, junge Musiker setzen sich mit den Improvisatoren der ersten Stunde auseinander, Hard Bop Jazzer verbinden die rhythmischen Eigenarten des New-Orleans-Jazz mit der Melodik und Arrangierkunst des aktuellen Jazz. Junge europäische Musiker bilden sich im Mutterland des Jazz weiter und kommen mit neuen Eindrücken und neuen Partnern zurück. Starke Individualisten tragen so mit ihren Einflüssen aus anderen Kulturkreisen maßgeblich zur stetigen Weiterentwicklung des europäischen Jazz bei.

Inzwischen ist auch unsere Idee, im Rahmen des Jazzherbstes Musiker neu zusammen zu führen und deren Kompositionsbegabungen zu unterstützen, schon zur Tradition gereift. In diesem Jahr werden sich Studenten der Hochschule für Musik und Theater Hannover zusammen mit ihren Dozenten und dem englischen Bassisten und Komponisten Barry Guy mit seinen bahnbrechenden Kompositionen auseinander setzen. Als «Band in Residence» werden sie das Programm an drei Tagen in Konstanz erarbeiten und den Jazzherbst 2008 eröffnen.

Das Programm des 29. Konstanzer Jazzherbstes im Überblick

Sa 25.10.08 – Kulturzentrum am Münster, Wolkensteinsaal

20.00 Uhr: Barry Guy und das Jazzorchester der HMT Hannover

So 26.10.08 – Kulturzentrum am Münster, Wolkensteinsaal

20.00 Uhr: Pascal Niggenkemper Trio

21.15 Uhr: Gregor Hübner NRG Quartet

Do 30.10.08 – K9 Paulskirche

20.30 Uhr: Hakon Kornstad Solo

21.45 Uhr: Vera Kappeler Trio

Fr 31.10.08 – Stadttheater
20.00 Uhr: K-Space
21.15 Uhr: Adrian Mears New Orleans Hardpop
Weiterführende Links:
<http://www.jazzclub-konstanz.de>

Die Gruppen des 29. Konstanzer Jazzherbstes

25.10.08 Kulturzentrum am Münster 20:00

BARRY GUY UND DAS JAZZORCHESTER der Hochschule für Musik und Theater Hannover (GB/D)
Barry Guy Leitung und Komposition

Barry Guy erschließt wie nur wenige Musiker Quellen von Improvisierter - und E-Musik und Jazz und erschafft Neues daraus, grenzenlos phantasievoll. In London geboren, nach einem Irland-Aufenthalt in der Schweiz niedergelassen, gleichermaßen zu Hause in den Welten von Barock, Jazz und Improvisierter Musik. Die zahlreichen Kompositionen für das London Jazz Composers Orchestra, für die Streicher der City of London Sinfonia, für das Kronos Quartet und für das Hilliard Ensemble zeigen seinen immensen musikalischen Kosmos. Der Zürcher Tagesanzeiger nannte ihn den „Inbegriff des Klangarchitekten“. Wir freuen uns, dass er für uns, gemeinsam mit Dozenten und Studenten der HMT Hannover, einige seiner Kompositionen ausarbeitet und damit den 29. Jazzherbst eröffnet.

26.10.08 Kulturzentrum am Münster 20:00

PASCAL NIGGENKEMPER TRIO (G/F-B-USA) mit Pascal Niggenkemper, Bass, Robin Verheyen, Saxophon und Tyshawyn Sorey, Schlagzeug

Auch zu diesem Jazzherbst stellen wir einen jungen Musiker vor, der in unserer Region, aufgewachsen ist. Pascal Niggenkemper spielte im BuJazz von Peter Herbolzheimer und konnte an der NY Manhattan School of Music studieren. Dort lernte er auch seine Mitmusiker kennen und gründete sein Trio. Tyshawyn Sorey hat uns beim Jazzherbst 2007 schon mit seiner Vielseitigkeit begeistert und ist inzwischen gefragter Sideman in zahlreichen amerikanischen und europäischen Bands. Gespannt sein dürfen wir auf den belgischen Saxophonisten Robin Verheyen. Er nahm einen ähnlichen Weg wie Pascal Niggenkemper und spielte bereits mit Größen wie Branford Marsalis, Roy Hargrove und Ravi Coltrane. Die drei Musiker lassen sich auf einen fesselnden Dialog ein. Das Resultat ist energetisch, packend und poetisch zugleich.

26.10.08 Kulturzentrum am Münster 21:15

GREGOR HÜBNER NRG QUARTET mit Gregor Hübner , Violine, Richie Beirach, Piano, Veit Hübner, Bass und Patrick Manzecchi , Schlagzeug

Das New York NRG Quartet ist das Ensemble mit dem der in Stuttgart geborene Violonist Gregor Hübner in seiner Wahlheimat New York konzertiert.

Zum Jazzherbst kommt Gregor Hübner mit dem europäischen Pendant zu seinem New Yorker Quartett. Mit dem in Leipzig dozierenden New Yorker Pianisten Richie Beirach absolviert Hübner seit über zehn

Jahren Tourneen auf der ganzen Welt, sein Bruder Veit am Kontrabass lebt in Stuttgart und ist ebenfalls Landesjazzpreisträger. Mit dem Konstanzer Schlagzeuger Patrick Manzecchi verbindet ihn eine langwährende Zusammenarbeit seit nunmehr zwanzig Jahren. Mit diesem Quartett wird er seine CD des NY NRG Quartet vorstellen. In dieser europäischen Besetzung Hübners musizieren die Akteure gemeinsam seit vielen Jahren – und dies sehr NRG-reich!

Das erklärte Ziel Hübners ist, das ewige Stiefkind Geige endlich aus der Ecke der Vorurteile herauszuholen. Wie er selbst dabei bemerkt: „Improvisation gibt mir Freiheit, während die Komposition Regeln aufzeigt. Aber ich brauche die Regeln in der Improvisation und die Freiheit in der Komposition, um beides zu verbinden.“

30.10.08 K9 Paulskirche 20:30

Håkon Kornstad (N) Solo/Saxophon

„Hakon Kornstad ist schlicht ein fantastischer Saxofonist“, gibt Bugge Wesseltoft, Chef des renommierten norwegischen Labels 'Jazzland' zu Protokoll. Wesseltoft muss es wissen, denn er begeisterte ab 1996 ein immer größer werdendes Publikum mit seiner 'New Conception of Jazz'.

Auf seiner neuen Solo-CD „Single Engine“ zaubert der 32jährige Osloer mit Klangpoesie und Improvisationslust wunderschöne Themen mit hymnischer Inbrunst. Zusammen mit groovebetonten Kostbarkeiten und Ohrwürmern wie "Sweden" ergänzen sie sich zu einem spannungsreichen Set. Der feine skandinavische Jazz hat einen zweiten Ausnahme-Saxophonisten neben Jan Garbarek: Håkon Kornstad.

30.10.08 K9 Paulskirche 21:45

VERA KAPPELER TRIO (CH) mit Vera Kappeler, Klavier, Harmonium, Simon Gerber, Kontrabass, Gitarre, Dobro und Lionel Friedli, Schlagzeug

Immer wieder wurde über Vera Kappeler berichtet, ihre Musik sei anders, besonders, hieß es. Für ihre Kompositionen hat sie in ihrem Trio die adäquaten Partner gefunden, die ihre «Folklore imaginaire» umsetzen. Der Schlagzeuger Lionel Friedli ist in Schaffhausen schon als Komplize des Anarchoklarinetisten Lucien Dubuis aufgefallen, und der Bassist Simon Gerber ist ebenso gefragt bei französischen Chansoniers wie bei Jürg Kienberger im Zürcher Schauspielhaus.

Das Bemerkenswerte an all ihren Aktivitäten mit den unterschiedlichsten MusikerInnen ist, immer sie selber zu bleiben. Sie amalgamiert mühelos nordische Kälte, südafrikanische Hitze und Alpenstürme oder wagt einen Seitenblick auf Erik Satie oder Thelonious Monk. Als Solistin grub sie sich in der Volksmusik des amerikanischen Südens, in Gospels und Hillbillies ein.

31.10.08 Stadttheater 20:00

K-SPACE (GB/TUVA) mit Tim Hodgkinson, Lapsteel Gitarre, Klarinette, Sampler, Sax, Electronics, Gendos Chamzyryn, Oberton- und Kehlkopfgesang, Dungur, Tim-Pan, Chadagan, Homus und Ken Hyder – Drums, Percussion, elektrisch verstärkte Ektara, Dungur, Tim-Pan, Chadagan

K-Space begeistert Besucher und Presse in aller Welt durch seine ungewöhnlichen und ungeheuer

spannenden Soundkreationen zwischen schamanistischem Ritual und Jazz. K-SPACE ist ein Trio mit dem englischen Multi-Instrumentalisten Tim Hodgkinson (Gründer der legendären Band "Henry Cow" und jahrzehntelanger musikalischer Mitstreiter von Fred Frith), dem tuvenischen Schamanen, Cellisten, Oberton- und Kehlkopfsänger Gendos Chamzyryn, und dem schottischen Drummer und Komponisten Ken Hyder.

31.10.08 Stadttheater 21:15

ADRIAN MEARS NEW ORLEANS HARDBOP (AUS/USA/CH/A) mit Adrian Mears, Posaune, Domenic Landolf, Saxophon, Bassklarinette, Peter Madsen, Piano, Stephan Kurmann, Kontrabass und Marion Gonzi, Schlagzeug

New Orleans Jazz im traditionellen Stil darf nicht erwartet werden. Trotz musikalischer Entwicklungen in der Wiege des Jazz verfügt auch der heutige New Orleans-Beat über eine Tradition basierte Rhythmik. Diese Basis, zusammen mit der üblicherweise im Hardbop verwendeten Melodik und Harmonik, führt - mit einer kräftigen Prise neuer Ideen angereichert - zu einem neuen, farbigen, abwechslungsreichen und swingenden Sound.

Adrian Mears hat für seine internationale besetzte Working Band spannende und eigenwillige Kompositionen geschrieben, die von der Band mit großer Lust präsentiert werden.

Eintrittspreise

Stadttheater: 22,50 Euro / 16,50 Euro ermäßigt und Mitglieder

Kulturzentrum + K9: 20 Euro / 15 Euro ermäßigt / 12 Euro Mitglieder

Festivalpass: 60 Euro / 45 Euro ermäßigt / 30 Euro Mitglieder

Kartenreservierungen

für den 31.10.08 Stadttheater Konstanz Tel. 0049-7531-900-150

und beim Jazzclub Tel. 0049-7531-52639 oder info@jazzclub-konstanz.de

für die sonstigen Termine nur direkt beim Veranstalter, dem Jazzclub Konstanz e.V.

Tel. 0049-7531-52639 oder

info@jazzclub-konstanz.de

<http://www.jazzclub-konstanz.de/jazzherbst.html>

Einen Kommentar schreiben